

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Studierendenparlament  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Präsidium  
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614  
Fax: +49-30-2093-2396  
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de  
www.stupa.hu-berlin.de



## **Protokoll der 5. Sitzung des 16. Studierendenparlaments, 16. Oktober 2008**

Sitzungsleitung: Nelo, Olaf, Katy, Johannes

Beginn: 19:02.

### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

pA angenommen.

### **2. Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung des 16. StuPa vom 10.07.2008**

pA bestätigt.

### **3. Mitteilungen und Berichte**

#### ***3.1 Mitteilungen des Präsidiums von Nelo***

- zwei Mandate wurden ruhen gelassen (Grünboldt).
- Verschickung des Beschlusses zum Sportstättenantrag vom Juli-StuPa an HU-Präsidium und zuständige Senatsabteilungen.
- Adressänderungen.
- Aufnahme des Schlichtungsverfahrens zwischen RefRat und UnAuf

#### ***3.2 Bericht des RefRats von Katha***

*Lehre und Studium:* 1. Einklage<sup>3!</sup> Beratung. 2. Verfassungsbeschwerde. 3. mehrere Interviews. 4. Teilnahme an Bildungsausschuss-Sitzung des Abgeordnetenhauses. 5. Analyse der Auswirkungen von Bildungsunterfinanzierung am Beispiel Mexiko. 6. Mitarbeit in AG Studierbarkeit des AS. 7. Besuch von „Informations“veranstaltungen verschiedener Institute zum Thema Vertrauensschutz. 8. Mitarbeit in LSK (neue ASSP wohl bald).

*Soziales:* Ausschreibung, Betreuung und Bewerbungsgespräche für 2 neue BeraterInnen-Stellen. Betreuung der SemTix-Kooperation mit der KH Weißensee, kurz vor Abschluss. Kooperationstreffen HuBerNet, Verständigung auf unbefristete Kooperation. Teilnahme an: Erstsemester-Infoveranstaltung im Senatssaal, HRK in Potsdam und hochschulpolitisches Forum für soziale/demokratische Hochschulen der Böckler-Stiftung. Rede im Wissenschaftsausschuss des Abgeordnetenhauses.

*Frauen:* Beratung von Studentinnen. Vernetzung mit Frauenbeauftragten. Artikel für Huch! zu 100 Jahre Frauen-Imma. Weiter Vorbereitung der entsprechenden Ausstellung. Planung des Frauencafés im Krähenfuß.

*StuKi:* Bekanntmachung der Elternversammlung zur NachfolgerInnen-Wahl. Koordination von Grundreinigung und Gartenarbeiten im Kinderladen. Stellenausschreibung. Organisatorisches.

*Ökologie:* Antragsbetreuung. Weitere Einarbeitung.

*Finanzen:* Nachtragshaushalt 2008. Vorbereitung Haushalt 2009. Treffen mit Haushaltskommission. Viel Tagesgeschäft, vor allem Abarbeitung von Fachschaftsanhträgen.

*Kultur:* Veranstaltungsorganisation. Mitwirken bei Ausstellung in Beelitz. Antragsbetreuung. Mitvorbereitung der Semestereröffnungsparty. Aushänge.

*ÖffRef:* Fertigstellen des neuen Stud\_Kal. Mitwirken an Planung zur 100 Jahre Frauen-Imma Ausstellung. Beteiligung an Vernetzung mit Frauenbeauftragten. Infostand im Foyer zum Semesterbeginn. Huch!-Mitarbeit.

*Publikationen:* Huch! 56 wurde auf den Weg gebracht. Nächster Redaktionsschluss ist der 05.11.

*HoPo:* Mehrere Sitzungen der LAK. Beteiligung an Planung des alternativen Bildungsgipfels am 22.10. in DD. Organisation der Erstsemester-Infoveranstaltung. Rede auf Imma-Feier. Gremienarbeit. Vernetzung mit anderen Hochschulen. Artikel für Stud\_Kal und studentische Zeitungen.

*FaKo:* Vorbereitung und Ausrichtung einer FrIV, sowie Vorbereitung der nächsten. Bescheinigungen für Fachschaftsarbeit ausgestellt.

*PM / Datenschutz:* Gespräch mit behördlicher Datenschutzbeauftragter (ernüchternd). Untersuchung einer im RefRat abgegebenen Kiste mit Bewerbungsunterlagen. Teilnahme an zwei KO-Sitzungen des PM-Bündnisses. Start der bundesweiten Kampagne zu Überwachung an Hochschulen zum Semesterbeginn. Teilnahme an Datenschutzfachtagung zum Thema „Datenschutz an Hochschulen“.

*AntiRa:* Antragsbetreuung. Suche nach NachfolgerIn. Treffen mit Kustos. Teilnahme an Erstsemester-Infoveranstaltung.

Lobäußerungen aus dem Auditorium. Keine Nachfragen

## **4. Wahlen und Bestätigungen**

### **4.1 Referat für Soziales**

Sophia (LiLi) stellt sich kurz vor.  
Keine Nachfragen.

Bildung einer Wahlkommission: Maxi, Micha, Tobias (AL Jura/BuenaWiStA).

Das Wahlverfahren wird erläutert.

Ergebnis: 21:5:2:2, Sophia ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### **4.2 Referat für Ökologie**

Sebastian stellt sich kurz vor.  
Gerrit (Jusos) bittet um kurze Vorstellung der geplanten Inhalte im Ökologiereferat.  
Sebastian, Klima- und Energiepolitik als Kernpunkte. Einarbeitung hat stattgefunden.

GO-Antrag Alexander (Monarchisten) auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.  
Kurze Unstimmigkeiten und -ruhe.  
Ergebnis: 30 ParlamentarierInnen anwesend.

Ergebnis: 27:2:0:1, Sebastian ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### **4.3 Referat für Kultur**

Johannes (Trackliste) stellt sich kurz vor.  
Gerrit (Jusos) mit einer Nachfrage bzgl. Zusammenarbeit Kunst und Literatur für die Revolution..  
Antwort Johannes, „das hat nichts zu tun mit Kunst oder so.“

Ergebnis: 28:1:0:0, Johannes ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### **4.4 Studentischer Wahlvorstand**

Göde, Markus und Micha stellen sich vor und wie sie sich die Arbeit im Stud. Wahlvorstand vorstellen

würden.

Alexander (Monarchisten) fragt nach, was die KandidatInnen tun wollen, um die Wahlbeteiligung zu heben.

GO-Antrag Daniél (LiLi) auf Abbruch der Debatte nach der Antwort des letzten Kandidaten. 16:3:4, GO-Antrag angenommen.

Lisa stellt sich ebenfalls zur Wahl.

Micha (AL Jura / BuenaWiStA) erklärt noch einmal kurz das Wahlverfahren.

- Pause -

Ergebnis:

Göde: 26 (g), Micha: 20 (g), Markus: 24 (g), Lisa: 25 (g).

Alle vier sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

#### **4.5 RefRat-SprecherInnen**

Hannah (FrauPolRef) stellt sich kurz vor.

Abstimmung: viele:0:2, Hannah ist damit bestätigt.

### **5. Anträge**

#### **5.1 Antrag FinRef Nachtragshaushalt 2008**

Johannes (FinRef) stellt den Antrag vor, verabschiedet zuvor die scheidende Sozialreferentin Silvia. Applaus im Auditorium.

*„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt den Nachtragshaushalt 2008 der Verfassten Studierendenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 in der vorliegenden Fassung.“*

Nachfrage Olaf (LuSt), reicht Betrag unter 87100 aus, um eine Bankbürgschaft zu übernehmen. Antwort Johannes: Nein.

Abstimmung: 28:0:1, Nachtragshaushalt ist damit angenommen.

#### **5.2 Antrag FinRef Haushalt 2009, 1. Lesung**

Haushaltsausschuss berichtet aus den Beratungen mit dem Finanzreferat, zudem konnten zwei formale Fehler ausgebügelt werden. Problem für die Zukunft dürften sinkende Studierendenzahlen und steigende Sachpreise sein, sodass eine Erhöhung der Studierendenbeiträge mittelfristig wohl unausweichlich sein dürfte.

Johannes (FinRef) stellt den Haushalt in erster Lesung vor.

Nachfrage Olaf (LuSt), ob Möglichkeit zu Nachfragen außerhalb dieser Sitzung.

Antwort Johannes: Ja, nach vorheriger Terminabsprache.

#### **5.3 Antrag SemTix SozFonds-Satzung**

Boris (LiLi, Semtix) stellt den Antrag kurz vor. Es wurden nur formale Änderungen vorgenommen (Änderungen unterstrichen).

*Das StudentInnenparlament möge beschließen, die Satzung nach § 18 a (5) BerlHG („Sozialfonds-Satzung“) wie folgt zu ändern:*

*„1.*

*§ 2 Überschrift: Antrags- und Bedarfsfeststellungsverfahren*

*§ 2 Abs. 1 Satz 1*

Antragsberechtigt sind an der Humboldt-Universität zu Berlin immatrikulierte Studierende. Zuschussberechtigt sind Studierende, die nachweisen können, dass ihr monatliches Einkommen den Bedarf im Sinne von Absatz 3 und 4 nicht überschreitet.

2.

*§ 2 Abs. 3 Nr. 1.:*

die Kosten der Unterkunft, einschließlich Heizkosten, höchstens jedoch 250 €. Bei zusätzlichen Heizkosten kann eine monatliche Heizkostenpauschale in Höhe von 74 € berücksichtigt werden. Für jede weitere Person, gegenüber der die/der Studierende Unterhalt leistet oder unterhaltsverpflichtet ist und die im selben Haushalt wohnt, erhöht sich der Betrag für die Kosten der Unterkunft um bis zu 250 €, höchstens jedoch bis zu den Kosten der Unterkunft einschließlich Heizkosten. Bei weiteren Personen und zusätzlichen Heizkosten kann die zu berücksichtigte Heizkostenpauschale anteilig erhöht werden.

3.

*§ 10 Abs. 2*

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung außer Kraft."

Abstimmung: 28:0:0, Antrag ist damit angenommen.

#### **5.4 Antrag RefRat UnAufgefordert**

Nelo (LiLi) sagt einige Worte zum momentanen Sachverhalt, inkl. dem eingeleiteten Schlichtungsverfahren des StuPa-Präsidiums zwischen RefRat und UnAuf.

Hannah (FrauPolRef) stellt den Antrag vor.

Nachfrage Alexander (Monarchisten), was beschlossen werden soll und ob Artikel ausliegt, da er ihn nicht kennt.

Jana (LiLi) mit Unterstützung des Antrags. Tobias (LiLi) mit Unterstützung und Ergänzungen.

Nelo ergänzt, dass das Schlichtungsverfahren bereits angelaufen ist.

Nachfrage Daniél (LiLi), ob sich die aktuelle Redaktion jemals beim StuPa-Präsidium als Vertretung der herausgebenden Instanz vorgestellt hat.

Antwort Nelo, dass dem nicht der Fall war.

Nachfrage Roman (SDS), was Folge einer Weiterverteilung dieser Ausgabe wäre.

Antwort Nelo, dass dies zentrale Frage der weiteren Behandlung des Antrags nun wäre.

Jana, sieht Einsammeln und Verteilstopp als Aufgabe der UnAuf.

Nachfrage Tobias, wann ging Verschickung raus, wann Email des Präsidiums.

Antwort Nelo, Verschickung wahrscheinlich vorgestern, Email gestern.

Nachfrage Roman, wie sind nun konkrete Maßnahmen. Er vermutet, dass die UnAuf selbst die Ausgaben nicht einsammeln werden.

Nelo, denkt dies auch, StuPa als herausgebende Instanz könnte sich dafür verantwortlich sehen.

Daniél, Beschluss auf Einsammeln kann wohl eher nicht gefällt werden, selbstorganisiertem Einsammeln steht wohl nichts im Wege. Kann sich Einsicht der Redaktion vorstellen, darüber hinaus dürfte die UnAuf wohl bald wieder Thema auf dem StuPa sein.

Nachfrage Silvia (LuSt), letzte Absätze = Beschlusstext?

Antwort Nelo, sieht dies so. Das Präsidium kommuniziert einen eventuellen Beschluss.

Wortmeldung Boris (LiLi), Statement des StuPas fände er sinnvoll.

Nelo, durch Beschluss sollte Wille des StuPas klar werden.

Änderungsantrag, Ergänzung im vorletzten Absatz.

Hannah (Grünboldt), ob evtl. nur Artikel bzw. Artikelrelevantes online gestrichen werden sollen.

Gerrit (Jusos), StuPa sollte in diesem Absatz auch ergänzt werden.

Nelo, verliest ihren geänderten Änderungsantrag noch einmal.

Tobias (LiLi), bittet um Aufnahme eines Zeitfensters in den Antrag, schlägt „2 Tage vor“, sowie Übernahme des Antrags 5.5 in Auftrag 5.4.

Johannes (Trackliste), evtl. „2 Werktage“.  
Tobias (LiLi), juristisch korrekt möglicherweise "unverzüglich".  
Hannah (Grünboldt), vielleicht keine JuristInnen in Redaktion, deswegen "Tage" evtl. besser.  
Nelo, vermischt adäquat beide Vorschläge. Soll Antrag 5.5 integriert werden?  
Kurzes Durcheinander.  
Hannah (FrauPolRef) übernimmt die Änderungsanträge.  
Christoph (Grünboldt), würde gern noch einmal über Übernahme von 5.5 diskutieren.

Kurze Pause zur Klärung seitens des Präsidiums.

Nelo erklärt das weitere Vorgehen.  
Hannah (Grünboldt), möchte 5.5 lieber als separaten Antrag behandeln.  
Daniél denkt, dass es Sinn hat, 5.5 in 5.4 aufzunehmen, schlägt vor, zur nächsten Sitzung einen ausführlicheren Antrag vorzubereiten.  
Jana würde dies als Kompromiss begrüßen.  
Hannah (Grünboldt) mit geringfügigen Änderungen zu 5.5.  
Hannah (FrauPolRef) mit Gegenrede und Begründung.  
Tobias (LiLi) unterstützt dies.  
Christoph (Grünboldt) plädiert für Überdenken des letzten Satzes.  
Hannah (FrauPolRef) will diese Diskussion so nicht führen.  
Nelo bittet ebenso darum, den letzten Satz wie im Original zu lassen.  
Hannah (Grünboldt) geht es darum, dass „grundsätzlich“ jedwede Ausnahme von vornherein ausschließt.  
Hannah (FrauPolRef), vielleicht „umfassend“, aber ist es wirklich nötig über ein Wort zu diskutieren?  
Nachfrage Roman, Gefahr der Vorverurteilung möglich? Sieht allerdings auch keine adäquate Lösung.  
Jana, Streichung von „grundsätzlich“ lässt an sich Bedeutung des Satzes erhalten.  
Gerrit (Jusos), versteht Aufregung über „grundsätzlich“ nicht ganz. Eventuelle Entschuldigung muss nicht in der Öffentlichkeit stattfinden, Antrag ist genau so abstimmbare.  
Tobias (LiLi), „grundsätzlich“ kann raus. Fertig.

Olaf (LuSt) verliest die diversen Änderungsanträge, einige werden übernommen, einer von Grünboldt nicht.  
Abstimmung über den Änderungsantrag: 3:vieler:2, Änderungsantrag wurde damit abgelehnt.

Nelo verliest noch einmal den geänderten Antrag in Gänze.

*Das StuPa möge beschließen:*

*„Das StuPa fordert, dass die Verteilung der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift (Ausgabe 179) gestoppt wird und alle entsprechenden Ausgaben eingesammelt werden. Von der Ausgabe 179 werden online die Textteile, die diese Thematik betreffen, nicht veröffentlicht. Weiterhin fordern wir eine öffentliche Entschuldigung und eine Auseinandersetzung mit dem Thema Sexismus in der nächsten Ausgabe, an gleicher Stelle, mit mindestens genauso viel Platz.*

*Diese Beschlüsse sind unverzüglich, spätestens aber bis in zwei Werktagen (d.h. Montag, 20.10.2008, 21.00 Uhr MESZ) umzusetzen.*

*Da die UnAufgefordert bis dato keine Reaktion auf die Forderungen gezeigt hat, wurde das StuPa-Präsidium als Schlichtungsinstanz angerufen.*

*Generell gilt:*

*Das StuPa versucht in seinen Publikationen den u.a. sexistischen Normalzustand aufzubrechen. Persönlichkeitsrechte Betroffener sind in Fällen sexualisierter Belästigung und/oder sexualisierter Gewalt generell höher zu bewerten als journalistische Sensationslust. Eventuell geäußerte Wünsche für einen Umgang mit dem Vorfall seitens der Betroffenen sind nach Möglichkeit zu erfüllen. Bei Fällen sexualisierter Belästigung und/oder sexualisierter Gewalt ist den Verlautbarungen desjenigen, dem ein solches Verhalten vorgeworfen wird, kein Raum in Publikationen der Verfassten Studierendenschaft einzuräumen."*

Abstimmung des geänderten Antrags: viele:1:2. Antrag ist damit angenommen.

### ***5.5 Antrag LiLi UnAufgefordert***

Unter 5.4 mitbehandelt.

### **6. Sonstiges**

Nächste Sitzung am 17.11.2008, 18:30 Uhr Audimax..

Ende: 21:35.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.